

# Sascha Bendiks & Simon Höneß

## In Teufels Küche

Hard Rock Variationen in es-Moll für Klavier und Akkordeon

Dieser Abend ist Kult: AC/DC goes Polka, Led Zeppelin ertönt im Tangogewand und Metallica in melodisch Moll! Nur mit Stimme und Tasten verneigen sich Sascha Bendiks und Simon Höneß vor den einstigen Schwermetall-Helden. Sie beweisen, wie himmlisch "Teufelsmusik" sein kann, wenn man ihr die Stromgitarre wegnimmt. Welthits wie *Stairway To Heaven*, *Smoke On The Water*, *Highway To Hell*, *Jump* und weitere Kracher der Rockgeschichte werden vor aller Augen und Ohren politisch äußerst unkorrekt sezziert und neu zusammengesetzt. *Musikalische Veralberungen mit Sinn und Verstand (Lübecker Nachrichten)* bieten *neue Möglichkeiten des Hinhörens. So schön kann Hardrock sein. (Mainzer Rhein Zeitung)*

IN TEUFELS KÜCHE ist ein kleines musikalisches Wunderwerk, *ein außergewöhnliches und absolut sehenswertes Musikspektakel (Goslarsche Zeitung)*, *ein anarchistischer Geniestreich (Oberbayrisches Volksblatt)* und spätestens dann eine zwerchfellerschütternd komische Angelegenheit, wenn sich Bendiks und Höneß den wirklich wichtigen Fragen widmen:

War Marvin Gaye wirklich ein Hardrocker?

Was haben Hair Metal und Death Core mit Marianne und Michael zu tun?

Live and let die: Sind die Top Five der elegantesten Hardrock-Tode noch zu überbieten?

Qualifiziert sich Bendiks endlich für die Luftgitarren-WM in Oulu/Nordfinnland?

Stairway To Heaven und die versteckten satanischen Botschaften – gibt es neue Beweise?

Get ready for *knapp zwei Stunden großartige musikalische Unterhaltung und einen permanenten Angriff auf die Lachmuskeln (Stuttgarter Zeitung)*, *Tränen der Rührung inklusive. Ein Genuss für Hardrockliebhaber und Freunde der Kammermusik gleichermaßen. (Goslarsche Zeitung)*

LET THERE BE ROCK!

Sascha Bendiks: Gesang & Akkordeon

Simon Höneß: Klavier & Gesang

Regie: Peter W. Hermanns

Texte: Sascha Bendiks

Idee, Konzeption und Arrangements:

Sascha Bendiks & Alexander Paeffgen

### Preise:

Kleinkunstpreis des Landes Baden-Württemberg 2013 (Hauptpreis)  
2. Platz Kabarett-Bundesliga hinter „Zärtlichkeiten mit Freunden“  
St. Ingberter Pfanne 08 (Jurypreis)

[www.saschabendiks.de](http://www.saschabendiks.de)

### Presseauszug:

"Sascha Bendiks hat eine Stimme bei der man spontan einen Eisprung bekommt." **Tagesspiegel**

"Dass Musiker sich Rock-Hits vornehmen, um sie auf Western oder Swing zu trimmen, ist nicht neu. Doch Höneß und Bendiks ist dieses Rezept zu einfach: Wenn sie aus "Stairway To Heaven" einen Tango stricken, ist es nicht nur die komische Note, die bezaubert. Die Verfremdung wirkt nicht wirklich lächerlich, sie lässt neue Farben aufscheinen, eröffnet neue Möglichkeiten des Hinhörens. So schön kann Hardrock sein." **Mainzer Rhein Zeitung**

"Hardrock auf dem Akkordeon. Gut, dass viele Rockgrößen das nicht mehr miterleben mussten. Die Besucher waren vor Begeisterung nicht mehr zu bremsen." **Badische Zeitung**

"Mähne schütteln und Akkordeon, große Sprünge mal ganz klein, Randle und Kammermusik, zwei Sekunden Trash-Metal zum Leuteerschrecken, "Stairway to Heaven" erst rückwärts, dann als Speed-Kastanietten-Tango, einzigartig, lustig und mit lautem Publikumsjubel belohnt... ein außergewöhnliches und absolut sehenswertes Musikspektakel... ein Genuß für Hardrockliebhaber und Freunde der Kammermusik gleichermaßen." **Goslarsche Zeitung**

„Bendiks Songs sind schlichtweg Glanzlichter — komisch, ironisch, immer an der Schwelle zur Tragik.“ **Hamburger Morgenpost**

„Es gibt Sänger, die versuchen das Publikum in Stimmung zu bringen; bei Sascha Bendiks verfällt das Publikum den Stimmungen des Sängers“  
**Südkurier**

"Erstaunliche Entdeckungen gab es an diesem Abend in den Kammerspielen: musikalische Veralberungen mit Sinn und Verstand, hinreißend dargeboten von den beiden Vollblutmusikern. Sascha Bendiks erwies sich als großartiger Sänger, der mal grölte, wie es sich für einen echten Hardrockler gehört, dann wieder den schmalzgeladenen Crooner gab und schlicht und einfach sehr gut sang. Simon Höneß

verstieg sich in Improvisationen, die den ehrwürdigen Theatersaal in seinen Grundfesten erzittern ließen... ein hinreißend witziger Abend, musikalisch großartig und mit hohem Spaßfaktor. Bon Scott allerdings wird sich im Grabe umgedreht haben." **Lübecker Nachrichten**

"Knapp zwei Stunden großartige musikalische Unterhaltung und ein permanenter Angriff auf die Lachmuskeln." **Stuttgarter Zeitung**

„...Bendiks nimmt sich der todernsten Sache an, und wer das live verpasst, hat wirklich nichts zu lachen. Selber schuld. Gerade der heranwachsenden Jugend ist seine Show zu empfehlen. Warm-up im Netz bei MySpace, dann ein Taschentuch in die Brusttasche der Kutte (weil man Tränen lacht), und ab geht´s.“

**Matthias Penzel in ROCKS — Das Magazin für Classic Rock**

Getrieben von grausamer Stilsicherheit packt Bendiks den AC/DC-Klassiker «Highway To Hell» in ein zuckriges Elton-John-Kostüm — *Ein anarchistischer Geniestreich.* **Oberbayrisches Volksblatt**

Bei der zweistündigen Show des großartigen Entertainers hat das Publikum viel gelacht. Bendiks und Höneß ist zudem etwas Außergewöhnliches gelungen: *Tränen der Rührung sammelten sich in den Augen eingefleischter Hardrock-Fans.* Das Publikum erklatschte zwei Zugaben und hätte gerne noch mehr gehört. **Volksfreund Trier**

Eine nie gehörte Softvariante von "Highway to Hell" lässt die Leute fast aus ihren Stühlen kippen: "AC/DC! Yeah!" **Goslarsche Zeitung**

Imponierliste Sascha Bendiks:

Auszeichnungen:

Kleinkunstpreis Baden-Württemberg 2013 (Hauptpreis), St.Ingberter Pfanne , Deutscher Rockpreis, Big Deal des Musikfachmagazins Soundcheck, Rockpreis Baden-Württemberg

TV- und Radio-Auftritte:

Comedian der Woche (SWR3), Roglers Rasendes Kabarett (SR), Arosa Humorfestival (SF1), MTV Worldwide, Poetennacht (SWR2), Studiobrett (SWR2), Die Vorleser (WDR5, DRS1), Gesellschaftsabend (SR2), WDR-Kabarettfest, Die Pfanne (SWR), Hannes Ringestettters Bühnensport BR.